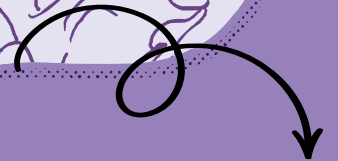


EINFÜHRUNG FRAUENWAHLRECHT 1918

Berlin



“

Auf dieser Reise bin ich über 100 Jahre in die Vergangenheit geflogen, nach Berlin im Jahr 1918. Da habe ich Lisa getroffen. Bei der war gerade mächtig was los! Genau am 30. November 1918 bekamen Frauen nämlich das Wahlrecht. Vorher konnten nur Männer wählen. Lisa und viele andere Frauen bestimmten nun mit, was in Deutschland politisch beschlossen wird.

Weil wir nur so wenig Zeit hatten, hat Lisa mir im Nachhinein einen Brief geschrieben, den ich euch mitgebracht habe.



Hallo Nino,

hier wie versprochen mein Brief, in dem ich dir davon berichte, wie sich mein Leben und das aller deutschen Frauen verändert hat.

Denn stell dir vor: Bis vor Kurzem durften wir Frauen nicht wählen gehen! Das bedeutete, dass wir nicht mitentscheiden konnten, wer uns und unser Land regiert. Wir fanden, das war ein Skandal. Schließlich sind Frauen genauso klug wie Männer.

Aber dann ereignete sich etwas Großartiges. Durch unseren langen Protest beschloss die Regierung, dass Frauen endlich wählen dürfen. An dem Tag waren viele Frauen, so auch ich, sehr stolz und glücklich. Endlich hatten wir die Chance, unsere Stimme zu erheben und gehört zu werden.

Der Tag der Wahl war besonders aufregend. Das war im Januar 1919. Ich stand mit vielen anderen Frauen in einer langen Schlange, um zum ersten Mal meine Stimme abzugeben. Wir glaubten fest daran, dass uns nun eine bessere Zukunft bevorsteht. Einige Frauen haben sogar begonnen, in der Politik mitzuarbeiten und wichtige Entscheidungen zu treffen. Als ob sich eine Tür geöffnet hätte, die uns zuvor verschlossen war.

Dieser Tag hat mir gezeigt, dass alle Menschen eine Stimme haben sollten, unabhängig vom Geschlecht. Die Einführung des Frauenwahlrechts war ein Riesenschritt in Richtung Gleichberechtigung. Ich bin überglücklich, Teil dieser Veränderung zu sein.

Liebe Grüße

Lisa

③

**Wer durfte im Januar
1919 erstmals in Deutschland
wählen?**



Notiert eure Antwort in den Feldern auf dem Aufgabenblatt.